



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

Soeben erschien:

Ⓩ

Urkunden zur Geschichte des Suezkanals

von

Geheimrat Dr. **Georgi**, Oberbürgermeister von Leipzig a. D. und **A. Dufour-Feronce**

13 Bogen und 6 Bildnisse. Gr. 8^o.

Geh. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar; gebd. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar. Freixpl. 11/10

Die Geschichte des Suezkanals ist neuerdings aus verschiedenen Gründen wieder Gegenstand der Untersuchung geworden, und sie beginnt allmählich der Mythenbildung entkleidet zu werden, von der sie absichtlich und unabsichtlich verdunkelt war. Diesem Zwecke soll auch das hier angezeigte Buch dienen, indem es 106 darauf bezügliche Urkunden veröffentlicht, die ein getreues Bild von der grossartigen, energischen und weitblickenden Tätigkeit, die der Leipziger Albert Dufour-Feronce in engster freundschaftlicher Verbindung mit dem Oesterreicher Negrelli, dem geistigen Urheber des zur Ausführung gelangten Planes, entfaltet hat. Von der mutigen und tapferen Tochter des letzteren, Frau Groiss-Negrelli, welche mit bewundernswerter Beharrlichkeit für das Andenken ihres Vaters seit Jahren eingetreten ist, rühren die meisten publizierten Urkunden her. Die Schicksale des Suezkanals sind eng verflochten gewesen mit der allgemeinen Konstellation der europäischen Grossmächte und den Ereignissen in den Jahren 1848, und die geistvollen Bemerkungen und Mitteilungen, die hierüber von den verschiedenen Verfassern der Urkunden gemacht werden, ihre Beurteilung der allgemeinen politischen Lage sind deshalb auch interessante Beiträge zur Zeitgeschichte. Die detaillierten Instruktionen, die für die mit den Vorarbeiten betrauten Ingenieure gegeben worden sind, dürften auch für die Fachleute ein grösseres Interesse bieten. Eine Beigabe von Bildnissen wird vielen erwünscht sein, und es darf wohl zu erwarten sein, dass das Buch nicht nur in Deutschland und Oesterreich, sondern auch in Frankreich und England vielseitigem Interesse begegnen wird.

Elektrische Studien

von

Theodor Gross

Erstes Heft

Das elektro-magnetische Kraftfeld

267 Seiten mit 51 Abbildungen.

Geh. M. 7.— ord., M. 5.25 no., M. 4.90 bar; gebd. M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar. Freixpl. 11/10

Der Verfasser beschäftigt sich seit einer langen Reihe von Jahren mit zahlreichen Versuchen über die Zerlegung einer Anzahl als Elemente geltender Körper. Seine vielseitigen Beobachtungen und Entdeckungen, die in dieser Schrift niedergelegt sind, **förderten überraschende, vollständig neue Resultate** zutage, die im besonderen für Elektriker, dann aber auch für Ingenieure im allgemeinen, Naturwissenschaftler usw. von allergrösstem Interesse sind.

Nach den mit dem „Verein deutscher Ingenieure“ getroffenen Vereinbarungen erhalten seine Mitglieder das gebundene Exemplar für M. 6.—. Dem verehrl. Sortimentsbuchhandel gewähre ich für eventl. Vermittelungen einen Barrabatt von 25^o/_o.